DIG 1 NEU Stärkung der Nutzung der Anwendungen des Grünen Netzes

Gremium:	KVo Schleswig-Flensburg, Landesvorstand, Sebastian Bonau, Jennifer Herbert, Bini Schlamann, Silke Sörensen, Norbert Tretkowski (alle KV Schleswig-Flensburg), Michael Hegger (KV Dithmarschen)
Beschlussdatum:	31.03.2021
Tagesordnungspunkt:	1. Anträge

Antragstext

Der Landesparteitag möge beschließen:

Der Landesverband spricht sich für die Nutzung der Anwendungen des Grünen Netzes aus. Er fördert und bewirbt den Ausbau dieser Nutzung und unterstützt jedes Mitglied, das die Anwendungen nutzen möchte.

Außerdem setzt der Landesverband sich für eine konsequente Weiterentwicklung des Grünen Netzes und seiner Anwendungen ein, um Funktionalität, Nutzbarkeit und Design barrierefrei zu gestalten und bereitzustellen. Endgeräte und assistierende Techniken müssen das Grüne Netz und deren Anwendungen interpretieren können.

Der Landesverband verfolgt damit folgende Ziele:

- Erhöhung der Anzahl der Mitglieder, die diese Anwendungen des Grünen Netzes nutzen.
- Weiterentwicklung der parteiinternen Kommunikation und Ausbau der digitalen Zusammenarbeit.
- Erhöhung der parteiinternen Datenschutzstandards.
- Qualifizierung der Mitglieder mit Bezug auf deren Anwendungskenntnisse.
- Bedarfsgerechte Unterstützung der mitglieder-internen „Expert*innen“.

Um diese Ziele zu erreichen,

- fördert der Landesverband die vorrangige Nutzung der Anwendungen des Grünen Netzes für alle Belange der parteiinternen und -externen Kommunikation sowie die offensive Bewerbung ebendieser.
- bittet der Landesverband alle Gremien auf Landesebene, die Landtagsfraktion, die Kreis- und Ortsvorstände und Grüne Jugend, die Anwendungen des Grünen Netzes für eigene Belange zu nutzen, sich ebenfalls

für die Nutzung der Anwendungen des Grünen Netzes auszusprechen und diese zu bewerben und zu fördern.

- vernetzt der Landesverband als zentralen Bestandteil für die Stärkung der Nutzung des Grünen Netzes vorhandene Schulungs- und Trainings und entwickelt dem Bedarf entsprechend weitere Schulungsangebote.

- benennt der Landesvorstand eine Person, der:die Steuerungs- und Netzwerkperson dieser Maßnahmen ist. Der Landesverband macht die bestehenden Ansprechpartner:innen für die Mitglieder besser bekannt.

- sucht der Landesvorstand unter den Mitgliedern Expert*innen und baut einen mitglieder-internen „Expert*innenpool“ (auch als ehrenamtliche Trainer*innen) auf.

Für die Fortbildungsmaßnahmen gelten folgende Rahmenbedingungen:

- Für die Mitglieder sollen schnellstmöglich mindestens quartalsweise kostenlose barrierefreie Schulungen für alle Mitglieder für Anwendungen des Grünen Netzes zur Verfügung stehen. Hierzu entwickelt der Landesverband ein entsprechendes Fortbildungskonzept.

- Um die Schulungen bedarfsgerecht und barrierefrei zu gestalten, bindet der Landesvorstand auch die Kreisvorstände, die Landesarbeitsgemeinschaften und die Grüne Jugend in den Gestaltungsprozess einer Konzeption mit ein.

Der Landesvorstand verpflichtet sich, bei Auftreten einer funktionalen Forderung im digitalen Umfeld zunächst auf die Verdigado eG bzw. den Netzbegrünung e.V. zuzugehen, um eine Lösung zu finden. Darüber hinaus setzt er sich zeitnah auf Bundesebene für eine Weiterentwicklung des Grünen Netzes und seiner Anwendungen in Bezug auf Barrierefreiheit ein. Der stets aktuelle WCAG-Standard (Web Content Accessibility Guidelines) und die Empfehlungen des BIK (Barrierefrei informieren und kommunizieren – für alle) für barrierefreie Webseiten und Medien werden hierzu mit einbezogen.

Begründung

In vielen Bereichen unseres Landesverbands werden noch immer extern bereitgestellte Produkte genutzt, die zum Teil proprietär sind. Für die Bearbeitung von Parteibelangen und die Kommunikation mit und zwischen Parteimitgliedern, aber auch externen Stellen, gibt es bereits jetzt eine Vielzahl von Anwendungen im Grünen Netz. Diese können die derzeit in Nutzung befindlichen Programme größtenteils ersetzen. Auf diese bundesweite digitale Plattform hat bereits jetzt jedes Parteimitglied Zugriff.

Hierzu eine nicht abschließende Aufzählung von möglichen Anwendungsfällen:

- Für die Ablage von Dateien und das gemeinsame Bearbeiten von Dokumenten sowie der Führung von (geteilten) Kalendern, Adressbüchern und Passwortablagen sowie der Nutzung von

grundlegenden Projektmanagementanwendungen bedarf es keines Google Drives, Dropbox oder Microsoft OneDrive. Diese funktionalen Forderungen werden durch die Grüne Wolke abgedeckt.

- Für einen partei- oder gremieninternen Austausch in Form eines Kurznachrichtendienstes müssen nicht Telegram, Signal, Threema oder gar WhatsApp bemüht werden. Hierzu bietet die Chatbegrünung eine hervorragende Austauschplattform.

- Video- und Telefonkonferenzen müssen nicht per Skype oder Zoom erfolgen. Mit den durch die Netzbegrünung gehosteten Jitsi- und BigBlueButton-Instanzen können auch hier Alternativen genutzt werden.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Die verwendete Software steht unter freien Lizenzen. Der Quellcode ist für jeden einsehbar, überprüfbar und und für unsere Zwecke anpassbar.

- Die Anwendungen laufen auf der Infrastruktur des Verdigado eG bzw. des Netzbegrünung e.V. und das Identitätsmanagement erfolgt nicht über die Freigabe der privaten Mailadresse oder Telefonnummer sondern erfolgt über das eigens dafür eingerichtete Single-Sign-On-System. Auf diese Weise haben wir einen großen Vorteil beim Thema Datenschutz.

- Nicht zuletzt ist auch die Frage der Kosten ein wichtiger Faktor. Beispielsweise können durch die Nutzung der Konferenztools der Netzbegrünung die Kosten für Zoom-Abonnements eingespart und durch die Datenschutz-konforme Nutzung der Anwendungen Strafzahlungen für Datenschutzverstöße vermieden werden.

Unterstützer*innen

Jens Wartenberg (KV Kiel); Stephan Wiese (KV Lübeck); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Wiebke Garling-Witt (KV Stormarn); Gregor Becker (KV Kiel); Nadine Mai (KV Pinneberg); Leon Bossen (KV Flensburg); Hans-Peter Hopp (KV Ostholstein); Werner Frerichs (KV Kiel); Sven Gebhardt (KV Flensburg); Reimer Schölermann (KV Dithmarschen); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Nele Johannsen (KV Ostholstein); Anette Zierke (KV Dithmarschen); Christian Judith (KV Schleswig-Flensburg); Klaus-Christian Kalkhoff (KV Rendsburg-Eckernförde); Hannelore Putz-Geißler (KV Rendsburg-Eckernförde); Marlene Langholz-Kaiser (KV Flensburg); Stefan Rasch (KV Pinneberg); Kristian Warnholz (KV Pinneberg); Verena Beissel (KV Lübeck)